

Beratung – Förderung – Prävention und Soziales

BERATUNG

	Ziele/Inhalte	Zielgruppe	Bemerkungen
Beratungslehrerin Frau Emmler	Beratung zur Schullaufbahn und bei Lernschwierigkeiten und schulischen Belastungen. Die Gespräche sind vertraulich.	✓ alle Schülerinnen und Schüler ✓ alle Klassen	✓ jederzeit, Termine nach Vereinbarung ✓ Raum 219b ✓ kostenfrei
Schulsozialarbeiterin Frau Schulz	Beratung bei individuellen Problemen schulischer oder privater Art, präventive und themenorientierte Projekte (Gruppen und Klassen). Die Gespräche sind vertraulich.	✓ alle Schülerinnen und Schüler ✓ alle Klassen	✓ jederzeit ✓ Raum 219a ✓ kostenfrei

FÖRDERUNG

Programm	Ziele/Inhalte	Zielgruppe	Durchführung	Bemerkungen
Hausaufgaben-Betreuung von Montag bis Freitag: 13.55 Uhr bis 15.25 Uhr	Großgruppe, individuell (je nach Bedarf von einem Tag bis zu fünf Tagen), Anwesenheit für ein Halbjahr verbindlich, Entschuldigungsregelung bei Fehlen des Schülers	Schüler Klassen 5 – 8	Lehreraufsicht, Begleitung durch ältere Schüler (keine Nachhilfe, sondern Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben)	✓ Anmeldung zu Beginn eines Schulhalbjahres ✓ kostenfrei
Schülernachhilfe	Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe durch Schüler der Oberstufe für 2 – 3 Schüler →Vermittlung von Einzelnachhilfe möglich	alle Klassen	Oberstufenschüler als Nachhilfetutoren	✓ Honorar : ✓ Einzelbetreuung: 12,00 €/Stunde (60min) ✓ Gruppe: 4,00 € – 6,00 € pro Schüler(je nach Gruppengröße) ✓ jederzeit
Förderunterricht Realschule	fachbezogen	Mathematik: Klasse 10 Deutsch: Klassen 5 und 6	Fachlehrer	✓ Teilnahme freiwillig ✓ Anwesenheit temporär verpflichtend. ✓ Fachlehrer empfehlen dem Schüler die Nachhilfe, schriftliche Information der Eltern und Bestätigung der Kenntnisnahme erfolgt.
Förderunterricht Gymnasium	Deutsch, Sprachen und Mathematik je nach Bedarf (Poolstunden)	Klassen 9 + 10		✓ kostenfrei

Programm	Ziele/Inhalte	Zielgruppe	Durchführung	Bemerkungen
Individuelle Förderung (Lerncoaching)	Ein Coaching-Lehrer begleitet den Schüler im schulischen Lernen: ✓ kleinschrittige Vereinbarungen ✓ Nachhilfe ✓ Arbeitsorganisation ✓ Lernverhalten ✓ Betreuung der Nachhilfetutoren	Schüler der Klassen 5 – 8	Der Coaching-Lehrer betreut bis zu 3 Schüler für 4 – 8 Wochen.	✓ KL/FL entsenden den Schüler in die Individuelle Förderung ✓ schriftliche Information erfolgt ✓ Zustimmung der Eltern muss gegeben sein. ✓ kostenfrei
GFS-Training Ab Klasse 7 ist eine „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistung“ (GFS) Pflicht für jeden Schüler. Diese Leistung kann auf unterschiedliche Art und Weise erbracht werden, meistens aber in Form von Präsentationen oder Referaten.	Gezieltes Training auf die Vorbereitung (Recherche) und Durchführung (Präsentation mit Plakat, Tafel, Flipchart) einer GFS Erweiterte Präsentationsformen (PowerPoint)	Gymnasium Klasse 6 Klasse 8 Realschule Klasse 8	Fachlehrer	✓ 1 ½ Schultage in der letzten langen Schulwoche vor den Sommerferien ✓ 1 Schultag im ersten Schulhalbjahr ✓ 1. Topwoche ✓ kostenfrei
Präsentationstraining Gymnasium In der Oberstufe gelten höhere Erwartungen an die „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistung“ (GFS)	Die Schüler/innen werden in einem Training gezielt auf Präsentationen vorbereitet. Sie erhalten vom Regierungspräsidium Freiburg eine Bescheinigung über die Teilnahme am Training. Fachlehrer vertiefen die Kenntnisse in Präsentationstechniken (z.B. PowerPoint)	Kursstufe 11	Fachberater des „Netzwerks praktische Rhetorik“ (Regierungspräsidium Freiburg) und Fachlehrer (PowerPoint)	✓ 1 Schulvormittag im ersten Schulhalbjahr ✓ kostenfrei
Mentoring	Individuelle Begleitung von Schülern durch einen Lehrer als persönlichen Mentor. Gespräche zur Reflexion und Unterstützung von eigenverantwortlichem Lernen und Handeln.	Schüler der Klassen 9 und 10	Gespräche finden mindestens 4-mal im Schuljahr statt. Sie sind verbindlich und vertraulich. Die Schüler wählen ihren Mentor selbst.	✓ Wahlen zu Beginn Klasse 9 ✓ kostenfrei

Programm	Ziele/Inhalte	Zielgruppe	Durchführung	Bemerkungen
Rhetorikseminar	Training (fachbezogen) für die Präsentationsprüfung im mündlichen Abitur. Die Schülerinnen und Schüler erhalten vom Regierungspräsidium Freiburg eine Bescheinigung über die Teilnahme am Training.	Kurstufe 12	Fachberater des „Netzwerks praktische Rhetorik“ (RP Freiburg)	<ul style="list-style-type: none"> ✓ jeweils April/Mai ✓ vor dem mündlichen Abitur ✓ 1 Schulvormittag ✓ Kleine Gruppen (max. 15 Personen) ✓ kostenfrei

PRÄVENTION UND SOZIALES

Programm	Ziele/Inhalte	Zielgruppe	Durchführung	Bemerkungen
Medienaktionstag	<p>Zwei Workshops zum Thema Medienerziehung</p> <p>1. Online Profile: Möglichkeiten und Gefahren von Smartphones, Sozialen Netzwerken, Surfen im Internet. Praktische Hinweise zum Datenschutz sowie Sicherheitsmaßnahmen im Internet.</p> <p>2. Mediensucht – Prävention: Weg zur Sucht anhand von Beispielen; Alternativen, Hilfe</p>	Schüler der Klassen 6	<p>1. Workshop: Referent Michael Weis von Aktion Jugendschutz; LMZ (Begleitung durch Fachlehrer)</p> <p>2. Workshop: Schulsozialarbeiterin Karoline Schulz oder Präventionslehrerin Marion Meyer</p>	<p>Workshop 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ ca. 600,- für zwei Tage ✓ gedeckt durch Förderprojekte: 2014: Präventionsprojekt Polizei 2016: Projekt „101 Schulen“ ✓ ein Schultag im Schuljahr
Kinder fördern – Eltern stärken Mit zwölf Jahren befindet sich das Kind an der Schnittstelle zwischen Kindheit und Pubertät. Es hat viele neue Entwicklungsaufgaben zu bewältigen, die teils zu großen Unsicherheiten führen und so schnell die Pforte zu Suchtmitteln aller Art öffnen.	Verständnis für die Entwicklung der Jugendlichen zeigen, ihnen zuhören – ohne Angst vor klaren Regeln.	Eltern der Klassen 6	Fachkräfte der „Beratungsstelle Sucht“	<ul style="list-style-type: none"> ✓ jeweils April/Mai ✓ an einem Abend ✓ kostenfrei

Programm	Ziele/Inhalte	Zielgruppe	Durchführung	Bemerkungen
<p>Schulsanitäter (Ausbildung) Unfälle und plötzliche Erkrankungen sind auch in der Schule von großer Bedeutung. Die Schulsanitäter leisten einen Beitrag zur Gesunderhaltung der Schüler sowie aller Beschäftigten einer Schule.</p>	<p>Schülern lernen, im Notfall bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen und sich um erkrankte Mitschüler zu kümmern.</p>	<p>alle an der Schule Anwesenden</p>	<p>Realschule: im Rahmen der TOP-Woche Gymnasium: im Rahmen einer AG</p>	<p>Die Grundausbildung zum Sanitätshelfer/ Schulsanitäter umfasst 50 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten einschließlich schriftlicher und praktischer Erfolgskontrolle zum Ende der Ausbildung.</p> <p>✓ kostenfrei</p>
<p>Streitschlichter Konflikte sind ein normaler Bestandteil des menschlichen Zusammenlebens. Gerade der Lebensraum Schule ist prädestiniert für das Auftreten von Konflikten, da immer wieder unterschiedliche Standpunkte und Handlungswünsche kollidieren. Die Streitschlichter sind unparteiisch und unvoreingenommen. Sie werden darin geschult, Konfliktlösungsstrategien und Kommunikationsfertigkeiten zu entwickeln sowie Streit- und Schlichtungsgespräche zu führen, Problemlösungen anzubieten bzw. diese gemeinsam mit den Anwesenden zu erarbeiten.</p>	<p>Bei kleineren oder größeren Konflikten können sich die Schüler der unteren Klassen an die Streitschlichter wenden.</p>	<p>Klassen 5 – 7</p>	<p>als Schlichter: Jahrgangsstufen 8 + 9 als Hilfesuchende: Schüler der Klassen 5 – 7</p>	<p>✓ große Pausen</p> <p>✓ kostenfrei</p>
<p>ABI-Coaching</p>	<p>Coaching-Veranstaltung für Schüler zur Vorbereitung auf die Herausforderung „Abitur“. Sie dient zur Minderung von Prüfungsstress, soll Kräfte mobilisieren und Zuversicht schaffen.</p>	<p>Kurstufe 12</p>	<p>Beratungslehrerin</p>	<p>✓ jeweils Februar/März vor dem schriftlichen Abitur ✓ an einem Nachmittag von 14.00-17.00 Uhr ✓ kostenfrei</p>

BERUFSBERATUNG

FÖRDERUNG LEISTUNGSPORTLER

MOODLE-LERNWELT